

Bedienungsanleitung für Kleinspritzpistole W 3 F



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte vor Inbetriebnahme der Spritzpistole sorgfältig durch und bewahren Sie sie für die zukünftige Verwendung auf.

1 Sicherheit

1.1 Pflichten des Benutzers

- Der Benutzer ist verpflichtet, vor der Durchführung eines Bedien- oder Servicevorgangs die Bedienungsanleitung zu lesen.
- Bedien- und Servicevorgänge dürfen keinesfalls durchgeführt werden, falls sich die betreffende Person über den Zweck, die Folgen und die genaue Durchführung des jeweiligen Vorgangs im Unklaren ist.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spritzpistole **W 3 F** ist eine Dekor-Spritzpistole. Sie eignet sich zum Verarbeiten von spritzfähigen Materialien. Auf keinen Fall dürfen aggressive Medien wie Säuren, Laugen, Reinigungsmittel, Chemikalien usw. versprüht werden. Im Zweifelsfall ist beim Hersteller anzufragen, ob ein Sprühgut zur Verwendung mit dieser Spritzpistole geeignet ist.



Warnung

Löse- und Reinigungsmittel aus der Gruppe der Chlorkohlenwasserstoffe dürfen auf keinen Fall verwendet werden, weil z.B. 1,1,1 Trichlormethan oder Methylenchlorid mit Aluminium oder verzinkten Teilen explosionsartig reagieren können.

1.3 Warnung vor Gefahren

Die Betriebsanleitung warnt den Benutzer unmittelbar vor jedem Arbeitsschritt vor Gefahren, welche seine Gesundheit beeinträchtigen können. Für die Warnungen werden in Abhängigkeit von der Schwere der Gefahr unterschiedliche, kombinierte Bild-Text-Hinweise verwendet.

WARNUNG!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.

Wenn sie nicht gemieden wird, **können Tod oder schwerste Verletzungen** die Folge sein.

VORSICHT!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.

Wenn sie nicht gemieden wird, **können leichte oder geringfügige Verletzungen** die Folge sein.

Dieses Signalwort wird ebenfalls zur Warnung vor Sachschäden verwendet.

WICHTIG!

Bezeichnet Anwendungstips und besonders nützliche Informationen.

Es ist **keine** gefährliche oder schädliche Situation vorhanden.

2 Funktionsbeschreibung

Zum Auftragen von Flüssigkeiten mit einer Fließbecher-Spritzpistole wird eine bestimmte Luftmenge und ein entsprechender Luftdruck benötigt.

Durch ziehen am Abzughebel wird die Düsennadel geöffnet und das Spritzgut fließt der Düse aus dem Fließbecher zu. Die Druckluft zerteilt das Material zu einem Sprühstrahl. Je nach aufgesetzter Luftkappe wird ein Flachstrahl oder Rundstrahl erzeugt.

Die Nadelfunktion ist:

Öffnen durch Ziehen des Abzughebels und Schließen durch Federdruck.

3 Umgebungsbedingungen

Bei Lackierarbeiten und bei Verwendung zündfähiger Lösemittel darf nicht geraucht werden. Es dürfen nur explosionsgeschützte elektrische Installationen vorhanden sein.

Die den Arbeitsschutzvorschriften entsprechenden Schutzmittel (Masken, Schutzkleidung, Gehörschutz etc.) sind unbedingt zu verwenden.

4 Vor der Inbetriebnahme

- Überzeugen Sie sich vor Anschluß der Spritzpistole an den Druckluftschlauch, daß alle Schraubverbindungen fest angezogen sind.
- Füllen Sie erst dann den Fließbecher mit dem zu verspritzenden Medium und verschließen Sie den Deckel fest. Beachten Sie die Hinweise des Spritzgutherstellers.

5 Betriebshinweise



VORSICHT!

Den Sprühstrahl nicht auf Personen richten. Der Spritzvorgang kann je nach Sprühluft und Medien-Förderdruck von einem lauten Geräusch begleitet werden. Zur Vermeidung gesundheitlicher Schäden ist es angeraten sowohl einen Augenschutz als auch einen Gehörschutz zu tragen.



WARNUNG!

Gefahr durch brennbares und gesundheitsschädliches Sprühgut. Die Sicherheitshinweise auf den Sprühgutbehältern bzw. des Sicherheitsblattes müssen beachtet werden.

5.1 Spritzen/Sprühen/Lackieren

Abzughebel 19.1 betätigen. Der Sprühvorgang beginnt. Bei Hebelbetätigung bläst bis zum spürbaren Druckpunkt nur Luft (Vorluft). Nach Überschreiten eines deutlich spürbaren Druckpunkts wird auch das Sprühgut freigegeben. Bei Weiterziehen des Abzughebels bewegt sich die Nadel 1.1 und gibt das Spritzgut frei. Beginnen Sie schon vor dem eigentlichen Spritzvorgang mit den, für das Spritzen notwendigen, schwingenden Armbewegungen. Halten Sie die Pistole dabei senkrecht bzw. parallel zu der Oberfläche, die Sie besprühen wollen. Beim Loslassen des Hebels ergibt sich der umgekehrte Ablauf und die zum Schluß noch blasende Luft (Nachluft) zerstäubt den zuletzt ausgetretenen Spritzguttropfen. Somit wird die Düse sauber gehalten und keine Flüssigkeit kann unzerstäubt aus der Pistole tropfen



WICHTIG!

Die Sprühgutmenge kann durch Drehen der Nadelregulierschraube 24.1.1 den individuellen Anforderungen angepaßt werden.

Drehung nach rechts : Verringerung der Sprühgutmenge

Drehung nach links : Erhöhung der Sprühgutmenge



WICHTIG!

Nach Beendigung des Spritzvorganges sollte die Spritzpistole noch kurz mit Vor-/Nachluft (Abzughebelstellung bis zum Druckpunkt) ausgeblasen werden. Damit ist sichergestellt, daß die Düse nicht verstopft und den Zerstäubungsvorgang verhindert.

6 Wartung und Reinigung

Vor allen Reparatur und Wartungsarbeiten sind sämtliche Versorgungsdruckleitungen drucklos zu machen und vom Gerät zu lösen.



WARNUNG!

Ein Öffnen der Spritzpistole darf nur im drucklosen, d.h. nicht betriebsbereitem Zustand erfolgen. Gefahr des Herausschleuderns von Bauelementen der Spritzpistole. Vor Servicearbeiten muß darauf geachtet werden, daß die Zuleitungen entweder drucklos (Reduzierventil geschlossen) oder abgeklemmt sind.

Wir empfehlen, die Pistole regelmäßig an den beweglichen Teilen zu ölen und Gewinde, besonders das Düsendgewinde, bei Düsenwechsel und Reinigung zu fetten. Die Stopfbuchse (11.1) muß stets gut abdichtend geschraubt sein. Nach längerem Gebrauch sollten Sie die Nadeldichtung (10.1) und Ventildichtung (14.1) erneuern.

Zum Reinigen z.B. von Düsen spitzen keine metallischen, scharfkantigen Hilfsmittel, sondern nur weiche Bürsten benutzen.

Als Reinigungsmittel verwendet man zweckmäßigerweise den Spritzgutverdünner. Tägliches Durchspülen löst Spritzgutreste und reinigt weitgehend alle mit dem Spritzgut in Verbindung gewesenen Teile und Kanäle. Legen Sie auf keinen Fall die ganze Pistole in ein Bad aus Verdünnung, da sich hierdurch Schmiermittel auflösen.



WICHTIG!

Düsen, Dichtungen und Dichtungssitze können beschädigt werden. Benutzen Sie keine scharfkantigen, metallischen Gegenstände für das Entfernen und Einsetzen der Dichtungen!

6.1 Düsensatzwechsel

Ein Düsensatz besteht aus Düsennadel (1.1), Farbdüse (2.1) und Luftkappe (3.1).

Soll die Düsengröße gewechselt werden, sind alle drei Teile auszutauschen. Wechseln Sie bitte auch nach Verschleiß der Teile immer den kompletten Satz aus.

- Verschlußschraube (21.1.1) abschrauben
- Ventildfeder (20.1) entfernen
- Luftventil komplett mit Nadel (1.1) und Nadelfeder (17.1) herausziehen
- Ventilverschluß (18.1) lösen
- Düsennadel (1.1) und Nadelfeder (17.1) aus Luftventil (15.1) herausziehen
- Luftkappe (3.1) abschrauben
- Farbdüse (2.1) mit Maulschlüssel herausdrehen

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei ist darauf zu achten, daß der Nadelmitnehmer (12.1) mit der Öffnung für die Nadel in die Durchgangsstellung gedreht ist. Um beim Wechsel den Nadelsitz nicht zu beschädigen, darf die Düsennadel (1.1) nur in eine fest eingebaute Düse eingeführt werden.

6.2 Wechsel der Nadeldichtung (10.1)

- Verschlußschraube (21.1.1) abschrauben
- Ventildfeder (20.1) entfernen
- Luftventil (15.1) komplett mit Nadel (1.1) und Nadelfeder (17.1) herausziehen
- Eine Sicherungsscheibe (9.2) am Nadelmitnehmer (12.1) entfernen
- Nadelmitnehmer (12.1) aus Abzughebel (19.1) ziehen
- Nadelstopfbuchse (11.1) und Nadeldichtung (10.1) herausschrauben
- Nadeldichtung (10.1) ersetzen

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Nach dem Festdrehen der Nadelstopfbuchse muß die Düsennadel eng aber zügig durch die Dichtung gleiten.

Dazu muß die Nadelstopfbuchse entweder gelöst oder fester angezogen werden.

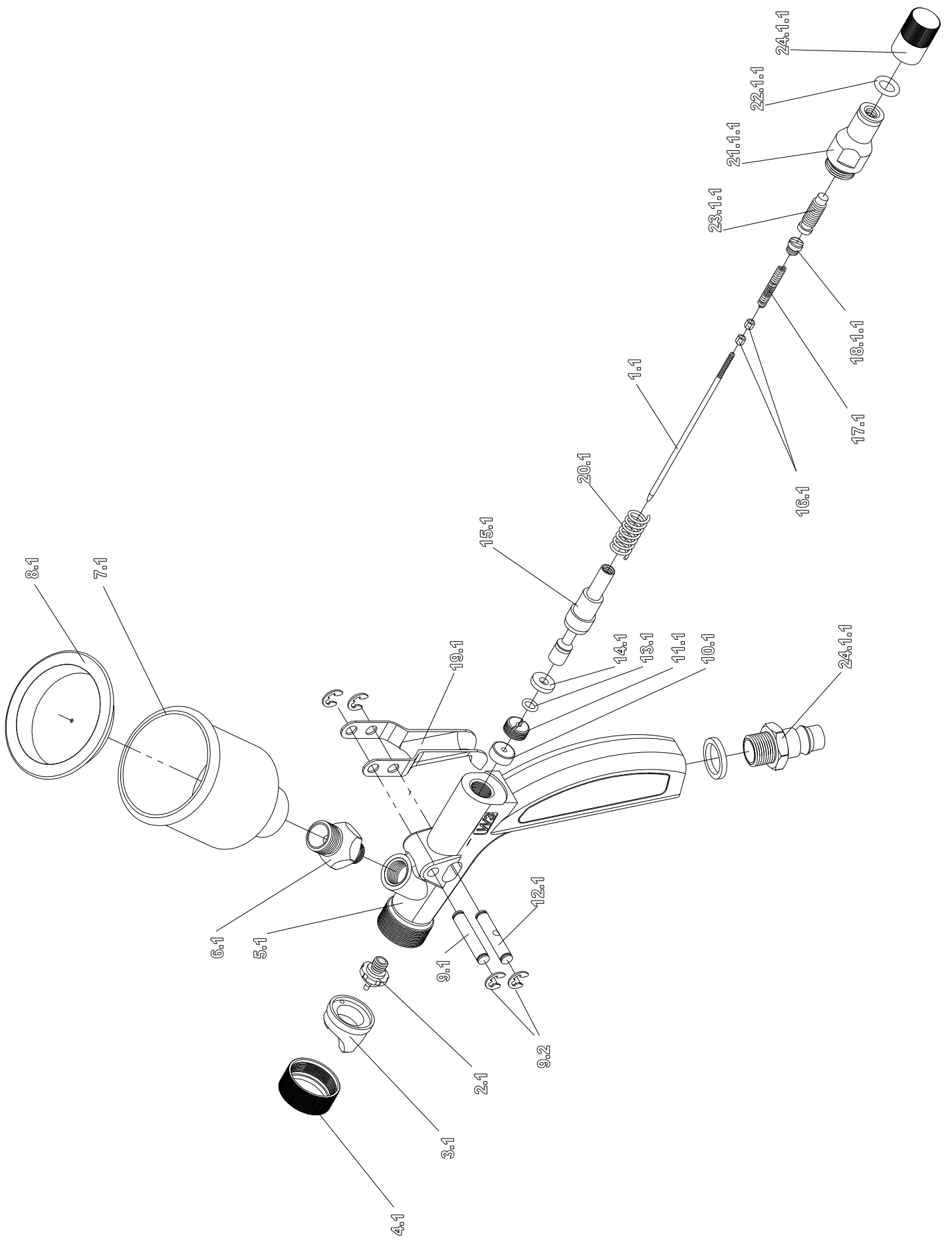
6.3 Wechsel der Ventildichtung (14.1)

- Verschlusschraube (21.1.1) abschrauben
- Ventilfeeder (20.1) herausziehen
- Luftventil (15.1) komplett mit Nadel (1.1) und Nadelfeder (17.1) herausziehen
- Ventildichtung (14.1) entnehmen und ersetzen

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7 Störungsursachen

- Düse tropft:
Nadel (1.1) schließt nicht einwandfrei, Düse (2.1) locker
- Pistole tropft oberhalb des Abzughebels:
Nadeldichtung (10.1) undicht, Nadelstopfbuchse (11.1) zu locker; nachziehen
- Unruhiger Strahl:
Düse (2.1) locker oder defekt
- Luftventil schließt beim Loslassen des Abzughebels nicht:
Ventildichtung (14.1) verschmutzt oder schadhaft



6. Ersatzteilliste

Zg.-Nr.	Artikel-Nr.	Menge	Bezeichnung
1.1	*	1	Düsennadel, Drm. 2 x 85mm, komplett
2.1	*	1	Düse, NIRO-Stahl, Drm. 12 x 16mm, SW6
3.1	*	1	Luftkappe, Flachstrahl, Drm. 20 x 14,5mm
---	220053	1	Adapterring, Ø 21 x 7mm
4.1	410028	1	Überwurfring, Drm. 23 x 10mm
5.1	510009	1	Hauptkörper W 3
6.1	220052	1	Einlaufstutzen, SW17 x 26mm, M13x 1,25 - M9 x 0,75
7.1	350031	1	Fließbecher, 50ccm, Aluminium, ohne Deckel
8.1	350032	1	Deckel für Fließbecher 50 ccm, Aluminium
9.1	320290	1	Hebelachse, 5 x 26,5mm mit Sicherungsscheiben
9.2	620006	4	Sicherungsscheiben
10.1	640062	1	Nadeldichtung, Teflon, Drm. 5,7 x 5mm
11.1	810002	1	Nadelstopfbuchse M7x0,75 x 3,5mm
12.1	320043	1	Nadelmitnehmer, 5 x 26mm mit Sicherungsscheiben
13.1	640036	1	O-Ring 4,7 x 1,42mm
14.1	640008	1	Ventildichtung 10 x 4 x 2mm
15.1	380008	1	Luftventil, Drm. 11 x 52mm, mit Dichtung
16.1	410026	2	Nadelmutter, SW3 x 3mm, M2
17.1	820021	1	Nadelfeder, 0,5 x 22mm
18.1	610001	1	Ventilverschlussschraube Drm. 6 x 7,5mm, M5
19.1	190008	1	Abzughebel, Länge 57,5mm
20.1	820020	1	Ventilfeder 1,1 x 22mm
21.1.1	220051	1	Verschlussschraube Drm. 16 x 33mm
22.1.1	640001	1	O-Ring 7,65 x 1,78 / Viton
23.1.1	610069	1	Regulierspindel 6 x 19mm, M5
24.1.1	320044	1	Regulierkappe, 13 x 22mm, M6
24.0	220025	1	Stecknippel G1/4", Außengewinde

* Artikelnummern finden Sie auf Seite 8.

Bei Ersatzteilbestellungen von Düsensätzen bitte gewünschte Größe angeben.

Lieferbare Größen: 0,3 / 0,5 / 0,8 / 1,0mm

Düsenatz = Düsennadel, Düse und Luftkappe (sollten stets gemeinsam gewechselt werden)

7. Technische Daten

Gewicht : ca. 330g
 Luftverbrauch : ca. 90ltr./min. (bei 3 bar und 0,5mm Düse)
 Max. Luftdruck : 6 bar

Sonderausführungen auf Anfrage. Technische Änderungen vorbehalten. Stand: März 2003

8. Herstellererklärung

Die Kleinspritzpistole **W 3 F** wurde durch das Unternehmen

ALFRED SCHÜTZE Apparatebau GmbH, Hannoversche Straße 69-71, 28309 Bremen

entsprechend der harmonisierten DIN EN 292 konstruiert und gefertigt. Sie kann in Verbindung mit EG-konformen Komponenten verwendet werden, ohne daß die Konformität der Gesamtanlage beeinträchtigt wird.

Ort
Bremen

Datum
02.04.2003

Unterschrift des Herstellers



6.1 Artikelnummern für Düsenadeln, Düsen und Luftkappen

*Düsenadeln			*Düsen		
Zg.-Nr.	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Zg.-Nr.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1.1	110053	Düsenadel 0,3mm	2.1	210063	Düse 0,3
1.1	110054	Düsenadel 0,5mm	2.1	210064	Düse 0,5
1.1	110055	Düsenadel 0,8mm	2.1	210065	Düse 0,8
1.1	110056	Düsenadel 1,0mm	2.1	210066	Düse 1,0

*Luftkappen / Flachstrahl		
Zg.-Nr.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
3.1.1	310032	für Düse 0,3 - 1,0mm